

# Lurup schlägt Spitzenreiter Egenbüttel

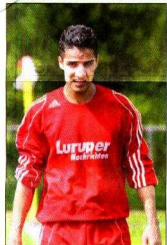
Etappenziel erreicht. Lurups zweite Fußballmannschaft kehrte mit einem 4:2-Auswärtssieg bei Spitzenreiter SC Egenbüttel

es 1:0 für die Gäste, Arasch Shams köpft die frühe Führung nach einem Freistoß. In der Folge bestimmte Lurup das Ge-

beite die Luruper Abwehr gehörig durcheinander.

Die Schlussphase gehörte dann aber wieder den Gästen. Dabei profitierte der Luruper Angriff von der Hereinnahme von Hakim Korkmaz. Korkmaz gab etwa in der 80. Minute die Ecke herein, die Pawel Kanczewski per Kopf im Egenbütteltor versenkte. Und er bediente in der 90. Minute erneut per Querpass Kanczewski, der so mit seinem zweiten Tor keine Probleme hatte. Erfreulich dabei: Korkmaz gab uneigennützig ab, er hätte es auch alleine versuchen können, sah aber seinen besser postierten Kollegen.

Lurup spielt am Sonntag um 15 Uhr zuhause gegen Komel Blankenese. Komel gewann mit 2:0 gegen TSV Wedel II.



Barialei Rosbeh wollte so gern gegen Egenbüttel spielen, musste dann aber verletzt ausscheiden.

Il zurück. Damit unternahmen die Luruper einen großen Schritt in Richtung zweiten Tabellenplatz, obendrein gab es eine Revanche für die 1:5-Niederlage aus dem Hinspiel.

Der designierte Staffelleister Egenbüttel ärgerte sich höchstwahrscheinlich, denn mit einem eigenen Sieg hätten die Fußballer ziemlich sicher schon im Sekt baden dürfen, obwohl sie rechnerisch noch hätten eingeholt werden können (neun Punkte Vorsprung bei drei offenen Runden, jetzt sind es noch sechs Punkte).

Lurup mit exzellentem Start. Schon nach zehn Minuten stand



Sascha Schmielau und Serdar Dur freuen sich über den verwandelten Elfmeter.

schehen auf dem Platz, weitere Großchancen blieben aber ungenutzt. Hätte es zur Halbzeit 4:1 für Lurup gestanden, niemand hätte klagen dürfen. Stattdessen verloren die Luruper etwa Mitte der ersten Spielhälfte ihre Ordnung, Egenbüttel gelangte nun besser ins Spiel.

Die Unsicherheit rächte sich nach der Pause. In der 55. Minute fiel der Ausgleich. Egenbüttel nun mit Marcello Crispi im Sturm, der früher ja bei Lurups erster Mannschaft spielte. Er brachte neuen Schwung.

In der 65. Minute jedoch ein Elfmeter für Lurup, vielleicht ein kleines Geschenk des Schiedsrichters. Sascha Schmielau eilte aus seinem Tor und vollstreckte sicher. Der Jubel war noch nicht völlig verklungen, das stand es aber auch schon 2:2. Crispi wir-



Akram Ben Dahsen und Konrad Fey im Zweikampf.